

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 51 (1961)
Rubrik: Sektion Basel, Jahresbericht Herbst 1960 bis Sommer 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Basel, Jahresbericht Herbst 1960 bis Sommer 1961

In der Zeit zwischen dem vergangenen und dem bald beginnenden neuen Vortragshalbjahr möchten wir mit dem vorliegenden Bericht kurz Rechenschaft ablegen über die Tätigkeit der Sektion Basel. Wir freuen uns, dass unsere Vorträge eine stets gleichbleibende Beliebtheit geniessen.

Am 22. Oktober sprach anlässlich eines Herbstausfluges nach Laufen Herr A. Fringeli (Nunningen) über das Thema: «Sprache und Brauchtum des Birstals».

Nach dieser wohl gelungenen Eröffnung folgten die nachstehenden Vorträge:

- 17. November Herr Dr. M. Berger (Chur):
«Die Ermordung von Jürg Jenatsch».
- 30. November Herr Dr. M. Zulauf (Bern):
«Sprachliche und musikalische Gliederung im Volkslied»
(Zusammen mit der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft).
- 15. Dezember Herr Dr. P. Hugger (Basel):
«Kulturwandel im Bergdorf: Amden».
- 19. Januar Herr Prof. Dr. K. S. Bader (Zürich):
«Die Bedeutung volkskundlicher Kenntnisse für den Richter».
- 16. Februar Herr Prof. Dr. H. Bausinger (Tübingen):
«Banater in Frankreich».
- 9. März Herr Dr. R. Gelpke (Basel):
«Volkskundliche Eindrücke von einer Reise um die iranische Kawir-Wüste».
- 17. April Herr Prof. Dr. E. Doflein (Freiburg i. Br.):
«Bartok als Volksliedforscher».
(Zusammen mit der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.)
- 29. Mai Demonstrationen des sardischen Launeddaspielers Luigi Lai mit einleitendem Referat von Dr. Hans Oesch.
(Zusammen mit der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.)
- 9. Juni Herr Prof. Dr. H. Gutersohn (Zürich):
«Das Wallis, Probleme und Entwicklungen».
(Zusammen mit der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel.)

In gewohnter Umsicht und Treue hat Herr Ed. Hoffmann-Feer unsere Rechnung besorgt. Sie weist auf den 31. Dezember 1960 folgenden Stand auf: Vermögen Fr. 2246.45 gegenüber Fr. 1415.65 im Vorjahr.

Unsere Sektion zählt gegenwärtig 276 Mitglieder (im Vorjahr 262).

Allen Referenten und allen, die uns in unsern Bestrebungen unterstützt haben, besonders den Mitgliedern des Vorstandes, danken wir für alle Hilfe und Freundlichkeit aufs beste.

Basel, Sommer 1961

Dr. W. Escher, Obmann

Sektion Zürich, Jahresbericht 1960/61

Vom Herbst 1960 bis und mit Winter 1961 wurden folgende Referate in unserem Kreise gehalten und zu weiteren volkskundlichen Veranstaltungen in Nachbargesellschaften haben wir ebenfalls eingeladen:

27. Oktober 1960 Herr Eduard Strübin, Gelterkinden:
«Jeremias Gotthelf, der Volksschriftsteller».
24. November Herr Leo Zihler, Zürich:
«Volkskundliches um Spielkarte und Kartenspiel».
7. Dezember (zusammen mit der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur) Dr. E. Schüle, Crans:
«Die Westschweiz in sprachlicher und volkskundlicher Sicht».
11. Januar 1961 (zusammen mit der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft): Dr. H. Burkhardt, Zürich:
«Aus der Volkskunde des Gotthardgebietes».
26. Januar: Prof. Rud. Kriss, München: «Grundsätzliches zur religiösen Volkskunde am Beispiel indischer Wallfahrten».
23. Februar: Dr. A. Lutz, Zürich:
Handwerksehre und Handwerksgericht im alten Zürich».

Allen Referenten sind wir für mannigfache Anregungen zu Dank verpflichtet. Es freut uns auch feststellen zu können, dass in Zürich und Umgebung die Mitgliederschaft der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde in den vergangenen vier Jahren erfreulichen Zuwachs bekommen hat. Wir danken den Mitgliedern und Hörern für ihr Interesse an unsern Veranstaltungen.

Die per 30. Juli 1961 abgeschlossene Rechnung weist einen Saldo Vortrag von Fr. 68.10 auf.

Für das Organisationskomitee: W. Tobler